

Band 3

S. 439

1355 Apr. 21 (fer. III post dominicam Misericordia Domini).

[22]

Der münsterſche Official bekundet, daß Egbert von Bracht und Albert und Heinrich gt. Marcquardinck, münsterſche Bürger, eine Einkunft von 8 *M* münsterſch zur Dotation eines Altars in hon. Corporis Christi, B. M. V. necnon s. Antonii ſtifteten, wobei der Stifter Egbert erſter Rektor ſein ſolle. Späterhin ſoll der Altar durch den Domdechanten vergeben werden. Zur Ausstattung des Altars ſtifteten Egbert 40 *M* für eine Rente von 2 *M* und Heinrich Marcquardinck 1 *M* aus dem Kamp gt. Obewyſſch vor dem Liebfrauentor in Münster, bis dieſe Rente mit etwa 20 *M* anderweitig angekauft ſei. Albert Marcquardinck ſchenkt eine Rente von 5 *M*, und zwar 1 *M* aus dem Hauſe Aſpelaninck im Rſp. Darfelde (Splaning, Darfeld), Bſchft. Hoepinghen (Höpingen), 1 *M* aus dem Hauſe Thonberghe im Rſp. Dulmene (Dülmen), Bſchft. Lyndouwe, den Kamp mit der Wieſe thon Idenbroecke, ferner eine Rente von 2 *M* aus dem Kamp gt. Grotelkamp mit der Bedingung, daß ſeine Erben dem Inhaber des Altars 50 *M* zum Ankauf einer gleichwertigen Einkunft bieten. Sollten die Erben dieſe Rente billiger erwerben, ſo dürfen ſie den Reſt behalten. Nach dem Ankauf dieſer Rente hat der Rektor keinerlei Rechte mehr an dieſem Kamp. Egbert iſt zur Leitung

von 3 hl. Meſſen, und ſeine Nachfolger zu 5 hl. Meſſen wöchentlich verpflichtet. Praeſentibus Machario de Reede ſcholastico, Everhardo van Drolshagen theſaurario, Gotfriedo de Ludinckhuſen ſen., Ottone dicto Korff, Everhardo de Althena, Bernardo de Hovele, canonicis eccl. Monasterien., Johanne dicto Pedincktorp rectore altaris s. Vincentii eccl. Monasterien., Conrado de Kamene, Hermanno dicto Beatus, Helmico de Yckenbeck, Gerhardo Marcquardinck, Johanne dicto Kore iun., civ. Monasterien. Es ſiegeln der Ausſteller, Domdechant, Kapitel und die 3 Stifter.

440 Kopie 16. Jh., VIII A 30 f. 22.